



Männer-Turn-Gemeinde 1849 e.V.
Wangen im Allgäu

Guckloch

Nr. 2/2010



Generalversammlung 2010

Positive Geschäftszahlen

Abschied

Sigi Netzer übergibt ihr Amt

Fechten

Hochkarätiger Trainerbesuch

15. Altstadtlauf

Massage nach dem Lauf



Für jeden Biergenießer
seine Spezialität – 11 Biere von

FARNY

Weizenbiere und mehr...!

- www.farny.de*
- › Brautradition seit 1833
 - › Älteste und größte Brauerei im Landkreis Ravensburg
 - › Regionaler Marktführer bei Weizenbieren
 - › Großveranstaltungen
 - › Partyfass · Fan-Shop



**Hallo liebe MTGlerinnen,
liebe MTGler,**

„Personalsorgen: Vorstand stark, „Crew“ schwächelt“, so fasste die Schwäbische Zeitung unsere Generalversammlung vom 28. Juni 2010 zusammen. Liebe MTGlerinnen und MTGler, ich weiß nicht, was zu diesem Resümee führte, aber ich weiß, dass nicht der Vorstand, sondern die gesamte MTG stark ist. Nur der Gesamtheit aller Mitglieder ist es zu verdanken, dass wir finanziell so gut dastehen. Denken Sie nur an die Bausteine für die Sportinsel.

Darüber hinaus ist es allen ehrenamtlich Tätigen zu verdanken, dass wir unser Sportangebot in dieser Breite anbieten können. Wie bedeutsam diese Mitglieder für unseren Verein sind, erkennen Sie daran, dass wir wieder über 200 Personen zum Helferfest einladen konnten. Bei diesem „Fest“ bewirte der Vorstand alle Ehrenamtlichen.

Ich denke, dass diejenigen von Ihnen, die an der Generalversammlung teilnehmen konnten, diese Aspekte ebenfalls in

Erinnerung haben, die sich doch deutlich von der Schlagzeile der Schwäbischen Zeitung unterscheiden.

Für all die anderen werde ich nachfolgend auf die wichtigsten Themen des Abends eingehen.

Erfreulicherweise kann ich Ihnen berichten, dass die MTG unter wirtschaftlichen Aspekten sehr gut dasteht. Die Vereinsfinanzen haben sich weiterhin verbessert, nicht zuletzt auch weil die Sportinsel in 2009 einen weiteren Mitgliederzuwachs verzeichnen konnte. In der laufenden Saison hat die Sportinsel über 800 Mitglieder, die dort regelmäßig trainieren oder Kurse besuchen. Wohl von keinem der damaligen Planer konnte diese Entwicklung vorausgesehen werden. Umso erfreulicher ist es, dass wir bislang rund € 70.000,- Sondertilgung auf unsere Darlehen leisten konnten, was insgesamt zu einer Verkürzung der Darlehens-Laufzeit sowie einer Verbesserung des Zinsaufwandes führt.

So sehr wir uns über die wirtschaftliche Entwicklung der MTG freuen, sehen wir doch auf der anderen Seite durchaus Tendenzen, die uns mitunter Kopfschmerzen bereiten. Lassen Sie mich dazu ein paar Beispiele anführen.

Wie Sie sich erinnern, habe ich Ihnen im letzten Jahr angekündigt, dass Sigrid Netzer den Vorstand mit der heutigen Sitzung verlassen wird. Ich hatte Sie gebeten, uns bei der Suche nach Nachfolgern zu unterstützen. Natürlich haben wir in den letzten Monaten einige Gespräche mit Vereins-Insidern geführt und auch Mitgliederlisten gewälzt, um entsprechende Kandidaten zu finden. Dennoch habe ich es vermisst, dass sich aus der „Tiefe des Vereins“ Personen melden, die hier im Vorstand mitarbei-

Inhalt

G.U.T. im Beruf	7
Peter Straub	8
Mistcapala	13
Sommerspiel 2010	9
Erfolgreiche Keglerjugend	11
Generalversammlung 2010	12
Sigi Netzer	14
Neue Gesichter im Vorstand	15
Der neu gewählte Vorstand	16
Ehrungen	17
Neu beim 15. Altstadtlauf	20
Bambinilauf trotz Dauerregen	22
Trainingscamp der Handballjugend	23
Handballjugendförderverein	24
Interview mit Timo Feistle	26
Eishockey	27
Fechten	28
Nordic Walking	30
Turner ziehen Bilanz	31
Bunt gewürfelt	34

Impressum

„Guckloch“ - Vereinszeitschrift der

Männerturngemeinde Wangen

Erscheinungsweise 4 x jährlich

Auflage: 2.300 Exemplare

Herausgeber

MTG Wangen 1849 e. V.

Argeninsel 2, 88239 Wangen

Tel. 07522/2412

e-mail: info@mtg-wangen.de

Redaktionsteam

Reiner Fritz, Monika Waldhäuser, Wolfgang

Rosenwirth

Layout & grafische Gestaltung

Wolfgang Rosenwirth

Fotos

Reiner Fritz, Handballabteilung, Wolfgang

Rosenwirth, Monika Waldhäuser, privat

Anzeigen

MTG Sportwerbungsgesellschaft bR

Argeninsel 2, 88239 Wangen

Druck

TIS Druckservice, Thorsten Gapp

Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

ist am 22. August 2010

Wir haben Ihr PC-System im Griff!

MSW
SYSTEMHAUS

Service · Computer · Software

Einrichtung Ihres Internetzugangs
Servicearbeiten rund um Ihr System
Virenentfernung und Updates
Datenübertragung und Datenrettung

Karl-Hirnbein-Straße 2 · 88239 Wangen im Allgäu
Telefon 075 22 / 707 82-0 · Fax 075 22 / 707 82-29
info@msw-it.de · www.msw-it.de



ten möchten. Bei einer Mitgliederanzahl von über 3.900 ist eine Rücklaufquote von nahezu Null aus meiner Sicht doch ein wenig enttäuschend.

Umso mehr freut es mich, dass wir mit Frau Sabine Schober eine Kandidatin für den Jugendvorstand gefunden haben. Wir gehen davon aus, dass wir mit ihrer Tätigkeit den Jugendvorstand wieder reaktivieren können. Aufgrund der Belastungen durch sein Studium konnte Stefan Rosenwirth in den letzten Jahren leider nicht so wirken, wie er sich das selber gewünscht hat. Das gleiche gilt auch für Frau Beatrice von Brauchitsch, die es beruflich nach Frankfurt verschlagen hat.

Weiter bin ich sehr froh, dass wir mit Martin Skibicki einen Nachfolger für Sigi Netzer als Finanzvorstand gefunden haben. Angesichts eines „Jahresumsatzes“ von ca. € 850.000,- ist es verständlich, dass ein Finanzvorstand nicht so leicht zu finden ist. Umso mehr freut es uns, dass Herr Skibicki zugesagt hat. Die Komplexität der Vereinsbuchhaltung aus steuerlicher Sicht macht es jedoch erforderlich, dass wir auch weiterhin auf die Dienste des Steuerbüros Netzer zurückgreifen.

Eine weitere Entwicklung, die uns ebenfalls Kopfzerbrechen bereitet, ist die Tatsache, dass vereinzelt Abteilungen starke Schwierigkeiten haben, ihre jeweilige Vereinsstruktur aufrecht zu erhalten. Mit anderen Worten, es gibt Abteilungen, die derzeit nur eine kommissarische Abteilungsleitung haben bzw. bei denen absehbar ist, dass in Kürze keine Abteilungsleitung mehr vorhanden sein wird; oder es ist notwendig, dass sich diese Abteilung vom Wett-kampfbetrieb zurückzieht.

Auch hier ist es für mich sehr bedauerlich, dass bei teilweise über 50 Abteilungsmitgliedern niemand bereit oder in der Lage ist, Verantwortung zu übernehmen. Uns ist bewusst, dass auch als Abteilungsleiter, Kassier oder Schriftführer ein sehr großer Arbeitseinsatz zu leisten ist, es stellt sich aber die Frage, wer, außer den direkt Betroffenen und Beteiligten, diese Aufgabe übernehmen sollte?

Der Vorstand kann hier nur logistische Unterstützung über die Geschäftsstelle oder moralische Unterstützung durch seine Anwesenheit bei Abteilungsversammlungen leisten. Wir verfügen derzeit nicht über die personellen Mittel, vereinsweit Positionen durch festangestellte Mitarbeiter der MTG Wangen zu besetzen.

Nun sollte man aber die Entwicklung in einzelnen Abteilungen nicht zum Anlass nehmen, in eine generelle Depression zu verfallen. Dennoch fordere ich Sie aber auf, zusammen mit Ihren Abteilungsleitern in Ihren Abteilungen darauf zu achten, dass die Abteilungsleiter ausreichend unterstützt werden. Weiterhin bitte ich Sie, auch darauf zu achten, dass Sie sich auch in Ihren Abteilungen zusammen mit Ihren Abteilungsleitern Gedanken machen, wie eine Nachfolgeregelung für die jeweiligen Abteilungsleiter aussehen könnte. Auch dies ist ein Punkt, der in den nächsten Jahren mehr und mehr auf uns zukommen wird.

Abschließend ein letztes Beispiel für die Kopfschmerzen, von denen ich vorhin gesprochen habe. Enttäuschenderweise gab es in diesem Jahr bis zum 21.05.2010 keinen einzigen Ehrungsvorschlag für die Mannschaft, den Sportler, die Sportlerin oder den Schaffer des

Jahres. Darüber hinaus gab es auch für die Mitarbeitererehrungen nur sehr spärliche Vorschläge: nur drei Abteilungen haben sich gemeldet, von denen zwei keine Ehrungsvorschläge hatten. Auch wenn viele der Meinung sind, dass der Vorstand der MTG für fast Alles verantwortlich ist, ist er gerade in diesem Feld auf Ihre aktive Mithilfe angewiesen. Erfreulicherweise konnten durch intensive Aktivitäten der Geschäftsstelle noch einige Vorschläge nachgemeldet werden.

Aber nun zu den wirklich erfreulichen Dingen, die ich Ihnen berichten kann. Seit dem 1. Januar 2010 verzeichnet die MTG Wangen über 3.900 Mitglieder. Wir sind damit erneut der größte Verein im Sportkreis Ravensburg.

Zu den Veränderungen im Jahr 2009 zählt auch die teilweise neue Besetzung des Festausschusses bzw. die Hinzunahme neuer Mitglieder im Hinblick auf eine Nachfolgeregelung. Leider gab es für den neuen Festausschuss zum Einstand eine verregnete Hockete und auch in diesem Jahre war es leider nicht viel anders. Doch trotz Dauerregen oder „Sauwetter“, wie es die Schwäbische Zeitung schrieb, war die Stimmung unter den Läufern insgesamt gut. Und auch die überdachte Hockete in der alten Stadthalle war gut besucht, wengleich die Hockete kürzer war als sonst.

Im Jahr 2009 hat die Handball-Abteilung damit begonnen, ihr Handball-Jugendheim umzubauen. Die Eröffnung konnten wir im Frühjahr 2010 feiern. Wir hoffen, dass damit das Jugendheim als Treffpunkt für die Handball-Jugend noch attraktiver wird. Die Räumlichkeiten sind auf jeden Fall sehr gelungen. Wir gehen weiterhin davon aus, dass



Allerbestens-
aller
seitz

Kompetent und zuverlässig rund ums Auto

Wangen · Erzberger Straße 5 · Tel. 07522/97600

es ein gedeihliches Nebeneinander zwischen Handball-Jugendheim und MTG-Vereinsheim (der Sportinsel) geben wird. Insbesondere bei sportlichen Großveranstaltungen sollte eine Absprache zwischen den Verantwortlichen für das Handball-Heim und der Geschäftsstelle stattfinden.

Abschließend möchte ich Ihnen noch das neue Organigramm der MTG vorstellen, da wir mit Herrn Peter Straub einen neuen Sportlichen Leiter der Sportinsel und mit Andrea Stadelmann eine neue Sportliche Leiterin für den Hauptverein sowie Bereichsleiterin des Kurssystems der Sportinsel haben. Diese teilweise personelle Aufstockung war notwendig geworden, um den gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden.

In dieses Organigramm haben wir auch schon die neu gewählten Vorstandsmitglieder Sabine Schober und Martin Skibicki aufgenommen.

Zum Abschluss bedanke ich mich bei dem Team der Geschäftsstelle und der Sportinsel, den Physiotherapeuten, der Geschäftsführerin sowie meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen für das Jahr 2009.

Mein besonderer Dank gilt dabei unserer neuen Ehrenvorsitzenden Sigrid Netzer. Wir werden ihre Mitarbeit und ihre Erfahrung sehr vermissen. Aber wir hoffen darauf, dass wir sie jederzeit um Rat fragen dürfen (und werden).

In diesem Guckloch werden sich die beiden neu gewählten Vorstandsmitglieder Sabine Schober und Martin Skibicki persönlich vorstellen. Ich bitte Sie, geben Sie dem neuen Team eine Chance und bleiben Sie uns gewogen. Vielen Dank!

Ihr



Andreas Middelberg

1. Vorsitzender

G.U.T. im Beruf

Sport macht gesund und fit, nicht nur für die Freizeit, sondern auch für den Beruf. Trotz dieser Erkenntnis ist der Betriebssport - vorsichtig formuliert - in den meisten Firmen noch ausbaufähig. Aus diesem Grund startete der WLSB ein Projekt mit dem Namen G.U.T. im Beruf. Die MTG Wangen hat als ländlicher Vertreter neben dem SV Böblingen und dem VfL Sindelfingen dieses Pilotprojekt erhalten.

„G.U.T. im Beruf“ steht stellvertretend für gesund und trainiert im Beruf und soll den Arbeitnehmer fitter, belastungsfähiger und gesünder machen, denn die Arbeitsunfähigkeitstage steigen und wir müssen zunehmend mehr und länger arbeiten. Auch das Phänomen Präsentismus hat zur Entwicklung dieses Projektes maßgeblich beigetragen. Präsentismus – das Erscheinen am Arbeitsplatz trotz Krankheit – ist in der heutigen Jobsituation immer häufiger zu beobachten, vor allem in kleinen und mittelständischen Unternehmen. Die Mitarbeiter quälen sich zur Arbeit, gefährden dadurch ihre Gesundheit und die der lieben Kollegen, aus Angst um den eigenen Arbeitsplatz bzw. um dem immer größer werdenden Termindruck gerecht zu werden. Doch wer krank ist, ist in seiner Leistungsfähigkeit eingeschränkt. Wer dagegen gesund ist, sich wohl fühlt (psychisch, wie auch körperlich), der arbeitet nachgewiesenermaßen besser und länger.

Das Projekt deckt die drei Säulen Bewegung, Ernährung und Entspannung ab, die immer ineinander greifen. Es soll dabei nicht nur praktisch aufgezeigt werden, wie man sich bewegen soll, sondern auch der theoretische Hintergrund, warum man sich bewegen, anders ernähren und entspannen soll, nimmt einen wichtigen Teil des Projektes



Viel Spaß beim „Indoor-Cycling“ an der frischen Luft

ein. Der Sport soll als Ausgleich zur teils schweren und einseitigen Arbeit dienen, wobei auch auf die Arbeitsplatzbeschaffenheit eingegangen wird. Es wird das Bewusstsein im Umgang mit dem eigenen Körper geschult, woraus sich ein gesünderer Lebensstil, gesundheitsbewussteres Verhalten und somit auch mehr Lebensqualität entwickeln.

Die erste Pilotphase startete die MTG im Juni mit dem Finanzamt Wangen, welches sehr erfreut darüber war, ein kombiniertes Gesundheitsprojekt an ihre Mitarbeiter herantragen zu können. Weitere Firmen sollen nach den Sommerferien folgen. Die Mitarbeiter werden nach einer theoretischen Auftaktveranstaltung circa ein halbes Jahr in den drei Bereichen geschult. Zu Beginn steht eine anonyme Befragung, am Ende eine Evaluation. Es wird in dieser Pilotphase geprüft, welche Ergebnisse das Projekt beim einzelnen Mitarbeiter erzielt. Danach werden dem Arbeitgeber die Ergebnisse präsentiert und aufgezeigt, wie viel Nutzen sei-

ne Mitarbeiter und somit auch er als Arbeitgeber aus diesem Projekt ziehen konnte. Nach der Pilotphase soll dieses Projekt auf diverse kleine Vereine angewandt werden. Die MTG ist auch dabei, ein Netzwerk von Kooperationspartnern aufzubauen. Dazu gehören bereits ein Ernährungsberater und ein Wangener Psychologe. Es werden sechs Pilotprojekte von der MTG durchgeführt, die in der Testphase vom WLSB und von Landesmitteln aus dem Bereich Arbeit und Soziales finanziert werden. Ist die Testphase später beendet, kann das Projekt mit den Vorteilen des Jahressteuergesetzes 2009 kostengünstig von Arbeitgebern finanziert werden.

Die MTG ist sehr stolz darauf, dass sie für dieses exklusive Projekt gewählt wurde und hofft darauf, dass in naher Zukunft, auch nach Abschluss der Pilotphase, „G.U.T. im Beruf“ bei den Arbeitgebern auf große Zustimmung stoßen wird.

Andrea Stadelmann

Bei Fremdsprachen gerät man leicht auf's Glatteis...



Deshalb besser gleich zum

INSTITUT HENNINGER

Ihr Ansprechpartner für

- betriebliche Aus- und Weiterbildung
- Übersetzungen
- Dolmetschen

Isny • Wangen • Lindenberg

Telefon 075 22/3947

www.institut-henninger.de

VIA SATELLIT
BRINGEN WIR IHNEN GUTE LAUNE INS HAUS



Lindauerstr. 10-12
88239 Wangen

Tel. 07522-910044

Fax 07522-910045

TV
HIFI
VIDEO
WOLFRUM
FUNKTECHNIK
SICHERHEITSTECHNIK

Peter Straub - der neue Sportliche Leiter der Sportinsel

Das Team der MTG und der MTG Sportinsel ist komplett. Am 1. Juni 2010 hat nun auch Peter Straub, Sportlicher Leiter der Sportinsel seinen Dienst angetreten. Die Gucklochredaktion hat ihm einige Fragen gestellt.



Viele MTG Mitglieder interessieren sich für Ihre Ausbildung und Ihre beruflichen Erfahrungen. Können Sie uns kurz einen Einblick geben?

Erste sportliche Erfahrungen machte ich im Alter von sechs Jahren in der Fußballabteilung des Sportverein Erolzheim. Hier war ich einige Jahre aktiv, bis ich feststellte, dass mein Herz mehr für den Faustball schlug. Bis zu meinem 18. Lebensjahr durfte ich mit dem SVE viele Erfolge feiern. Eine Zeit, an die ich gerne zurückdenke – sportlich wie auch menschlich.

Meine Ausbildung zum staatlich anerkannten Sport- und Gymnastiklehrer absolvierte ich an der Sportschule Kiedaisch und schloss diese im April 2003 erfolgreich ab. Während dieser Zeit arbeitete ich als Fitnesstrainer und erlangte dadurch erste Einblicke in die Fitnessbranche. Im August 2003 erfolgte dann die Festanstellung in Vollzeit als Bereichsleiter der Trainingsfläche beim tus Stuttgart. 2006 entschloss ich mich zu einem Fernstudium beim IST-Institut im Studiengang Dipl. Fitnessmanager. 2008 nahm ich das Angebot der Firma Technogym als Technogym Instructor für Süddeutschland an.

Und seit 1. Juni 2010 freue ich mich, für die MTG arbeiten zu dürfen.

Wie sieht Ihr Aufgabengebiet aus? Wie können die Mitglieder Sie erreichen? Wo und wann sind Sie anzutreffen?

Mein Aufgabengebiet umfasst neben der sportlichen Leitung der Sportinsel, folgende Arbeitsfelder:

- Leitung und Durchführung von Eingangsuntersuchungen und Aufnahmegesprächen
- Erstellung von Trainings-

und Übungsplänen für Kunden

- Aus- und Weiterbildung der Trainer
- Personaleinsatzplanung für die Trainer
- Gerätewartung / Softwareaktualisierungen
- Planung und Organisation von Veranstaltungen
- Projektleiter bei Großprojekten des Vereins
- Zusammenarbeit mit Verbänden und Kommunen
- Aktive Mithilfe bei der Planung und Durchführung von Marketing- und Werbemaßnahmen

Sie können mich zu folgenden Zeiten unter der Telefonnummer 07522-2412 in der Sportinsel erreichen:

Montag von 12:00 - 22:00 Uhr
Dienstag von 09:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch von 08:00 - 17:00 Uhr

Gerne beantworte ich Ihre Fragen auch über E-mail:

peter.straub@mtg-wangen.de

Welche Eindrücke haben Sie bisher gewonnen und welche Ziele verfolgen Sie bei Ihrer Arbeit in der MTG?

Die ersten Eindrücke sind durchweg positiv. Ich möchte mich auf diesem Wege ganz herzlich bei der Vorstandschaft, bei der Geschäftsführung und dem Sportinsel-Team für die herzliche Begrüßung und die informative Einlernphase bedanken.

Die Ziele werden sich in den kommenden Wochen ergeben und der Fahrplan fixiert werden. Hierzu werden derzeit Informationen gesammelt und ausgewertet. Im Anschluss werden die not-

wendigen Schritte eingeleitet.

Gibt es eventuell schon neue Projekte, an denen Sie arbeiten?

Ein Projekt wird sicherlich die Einbindung des Wellness System Updates (computergesteuertes Trainingsprogramm) in das bestehende Betreuungssystem der MTG Sportinsel sein. Hierzu wird eine interne Trainerschulung meinerseits

abgehalten.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft und für Ihre Arbeit bei der MTG Wangen?

Lange, lange mit Ihnen liebe MTG-Mitglieder gesund und munter Sport zu treiben, für Sie da zu sein und Ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Ich freue mich schon jetzt, Sie, liebe Wangenerinnen und Wangener, demnächst persönlich in der Sportinsel begrüßen zu dürfen.

Es grüßt Sie herzlichst
Ihr

Peter Straub

Sommerspiel 2010 der Sportinsel

Auch in diesem Sommer veranstaltet die Sportinsel ein Sommerspiel mit vielen Outdoor-Aktionen für ihre treuen Mitglieder. Dabei werden in den Sommermonaten Juni und Juli für alle Trainingseinheiten und diverse Zusatzangebote in Teams Punkte gesammelt, woraus sich am Ende ein Siegerteam etablieren wird.

Durch das Sommerspiel soll den Mitgliedern das Trainieren über die Sommermonate hinweg abwechslungsreicher gestaltet und attraktiver gemacht werden. Ein Team besteht dabei aus vier Mitgliedern, die sich entweder alleine zusammengefunden haben, oder durch das Team der Sportinsel zusammengefügt werden. Diese Teams können für jedes Training auf der Trainingsfläche, jeden Kursbesuch und für Outdoor-Aktionen Punkte sammeln. Die angebotenen Outdoor-Aktionen sind:

- Mountainbike-Ausfahrt
- Rennrad-Ausfahrt
- Joggen und Nordic Walking
- Inliner-Ausfahrt
- Beachvolleyball-Turnier
- Teilnahme am Altstadtstolperer

Bonuspunkte gibt es auch noch. Wenn drei oder vier der Teammitglieder gemeinsam trainieren, so winken Sonderpunkte. Dadurch soll die Geselligkeit und der Kontakt der Mitglieder untereinander gefördert und verstärkt werden. Die Geselligkeit wird darüber hinaus auch noch im gemütlichen Zusammensein beim Erdbeerbowlefest nach dem Beach-Turnier und beim Abschlussgrillen gestärkt, welches die Aktion am Donnerstag, dem 29. Juli 2010 auf der Terrasse der Sportinsel abschließt. Dort werden die vielen tollen Preise, die die Trainer in den letzten Wochen bei Sponsoren gesammelt haben, an alle Teams im Verhältnis der Punktezahl verlost, denn das Schwitzen in den Sommermonaten soll ja auch belohnt werden. Und wofür genau geschwitzt wird, kann den Aushängen entnommen werden, die auf der Trainingsfläche die Preise zeigen, um die Trainingsmotivation zu steigern. Wir möchten uns hiermit ganz herzlich bei den Sponsoren der vielen tollen Spenden bedanken.

Andrea Stadelmann

Wir danken allen Sponsoren des Sportinsel-Sommerspiels

2010:

Autohaus Prinz GmbH
Bäckerei Vogel
Bolz & Edel Tank und Apparatebau
Brauerei Farny
Carl Kehrer GmbH & Co. KG
Eiscafe Pinocchio
Fahrradprofis Keller
Fahrschule Oschwald
Friseur Kopf
Hinderofencafé
Kältetechnik Harrer
Kreissparkasse Ravensburg
Kürschner Mayer
M. Wagner - Garten & Naturstein
Metzgerei Blaser
Metzgerei Joos
Metzgerei Schattmaier
MSW Net Solutions
Richard Prexel
Schnitzer Tabak- & Süßwaren
Schuler Men & Women
Sport Jakob
Sportturbine
St. Martins Apotheke
Wachter Raumgestaltung
Waldner Holding GmbH
Werbehaus Wangen



Apparatebau GmbH



Tank GmbH

Edelstahlbehälter für weltweite Pharmakonzerne
für die Produktion hochwertiger Medikamente



Alfred Bolz Apparatebau GmbH
Tel. 0 75 22 - 91 61-0

Isnyer Straße 76 | 88239 Wangen

Edel Tank GmbH
Tel. 0 75 22 - 70 79 4 - 0

www.bolz-edel.de

Erfolgreiche Keglerjugend

Die Abteilung Sportkegeln kann speziell im Jugendbereich auf eine erfolgreiche Saison 2009/2010 zurückblicken. Die B-Jugendlichen - welche immer noch zu den Jüngsten dieser Klasse zählen - konnten sich für die Württembergischen Mannschaftsmeisterschaften qualifizieren und verpassten dort nur ganz knapp den Sprung zu den „Deutschen“.

Zur Mannschaft zählten Sandro Sauter, Felix und Alex Diebold, Nico Genschow und Simon Betzler. Da wir nur zwei Mädchen in dieser Altersklasse haben, waren diese für den ESV Aulendorf im Einsatz. In dieser Spielgemeinschaft konnten Katrin Magel und Jasmin Betzler die Württembergischen Meisterschaften gewinnen und sich bei den Deutschen Meisterschaften auf Platz zwei spielen.

Die A-Jugend, welche im letzten Jahr

sehr erfolgreich bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften teilgenommen hatte, und hierfür einige Ehrungen wie Mannschaft des Jahres der MTG und der Stadt Wangen abgeräumt hatten, konnte dieses Jahr altersbedingt nicht mehr an den Start gehen. Drei der fünf Jungs mussten / durften in den Bereich der „Erwachsenen“ wechseln. Für die verbliebenen Christoph Volkwein und Florian Martin konnten durch unsere Jugendleiter im KSC Hattenburg und dem KV Jagst zwei ambitionierte Vereine gefunden werden, welche noch jeweils einen Gastspieler suchten. So trat Florian mit dem KSC Hattenburg in der Verbandsliga an, wurde dort zum Stammspieler und erreichte zum Saisonende den dritten Platz bei den Württembergischen. Florian belegte in der Jahresschnittabelle einen hervorra-

genden zehnten Einzelplatz unter den gesamten Startern der Verbandsliga. Auch Christoph zählte beim KV Jagst schnell zu den Leistungsträgern und lag im Einzeljahresschnitt auf einem tollen fünften Platz. Mit der Mannschaft des KV Jagst übernahm er am dritten Spieltag die Tabellenführung, welche bis zum Ende der Saison nicht mehr abgegeben wurde. Den zweiten Rang sicherte sich Stuttgart Nord vor Hattenburg. Sie holten sich in der Gesamtwertung 60 von 64 möglichen Punkten. Als Württembergischer Meister fuhr man dann zu den „Deutschen“ nach Ludwigshafen-Oggersheim, um sich mit den Besten des Landes zu messen. Je Mannschaft kamen jeweils vier Spieler zum Einsatz und als nervenstarker Akteur bildete Christoph den Abschluss.

In packenden Vergleichen, vor hundert von Schlachtenbummlern, war bis vor dem letzten Durchgang von Platz eins bis zwölf noch nahezu alles möglich. Christoph zeigte über weite Strecken exzellenten Kegelsport und brachte mit eigenen 449 Holz ein Mannschaftsergebnis von 1780 Holz zustande. Dies bedeutete abschließend den fünften Gesamtrang mit einem Holz hinter Platz vier. Nur 17 Holz fehlten zum Deutschen Meister dem, KSV Ottendorf Okrilla.

Die Abteilung freut sich natürlich über die tollen Ergebnisse und gratuliert den jungen Keglerinnen und Keglern sowie deren Betreuern recht herzlich.

Eroll Sauter



Generalversammlung 2010 der MTG Wangen

Am Montag, dem 28. Juni 2010 fand in der Stadthalle Wangen die diesjährige Generalversammlung der MTG Wangen statt. Neben der Berichterstattung der Vorstandschaft und Geschäftsführung, stand die Verabschiedung der langjährigen Vorstandsvorsitzenden Frau Sigrid Netzer auf der Tagesordnung. Nach den Neuwahlen der Vorstandsmitglieder und der Rechnungsprüfer wurden langjährige MTG-Mitglieder und Mitarbeiter/-innen für ihren Einsatz geehrt. Musikalisch wurde der Abend von den Harfenistinnen Miria Heinrich und Laura Müller umrahmt.



Vorstand Andreas Middelberg bei der Begrüßung der Gäste

Herr Andreas Middelberg begrüßte in der Stadthalle die rund 130 Gäste. Er berichtete, dass die MTG unter wirtschaftlichen Aspekten „sehr gut“ da stehe. Nicht zuletzt auch, weil die Sportinsel im Jahr 2009 einen weiteren Mitgliederzuwachs verzeichnen konnte. (Stand 1. Januar 2010: 833 Mitglieder)

Er betonte, dass durch ein erhöhtes Aufkommen von Mitgliedsbeiträgen die MTG insgesamt ihre finanzielle Situation verbessern konnte. Dies ist in den stürmischen Zeiten der Finanz- und Wirtschaftskrise ein wichtiger Aspekt, um die Eigenständigkeit und die Stabilität der MTG zu wahren.



Monika Waldhäuser präsentiert die wichtigsten Ereignisse des Jahres 2009

Die Geschäftsführerin Monika Waldhäuser präsentierte die wichtigsten Ereignisse des Jahres 2009. Für sie war es das erste Jahr als Geschäftsführerin der MTG und so blickte sie stolz auf die Mitgliederentwicklung der MTG zurück. Zum wiederholten Male ist es der MTG gelungen, mit 3903 Mitgliedern der



Zum letzten Mal verlas Sigi Netzer die Geschäftszahlen „ihres Sportvereins“.

größte Verein im Sportkreis Ravensburg zu sein.

Mareike Kugler erinnerte in ihrem Vortrag daran, dass Sigrid Netzer bereits im Alter von 16 Jahren in die MTG Leichtathletik-Abteilung eintrat. Rund 40 Jahre war Frau Netzer aktiv in der



Mareike Kugler (geb. Schülting) verabschiedete in einer emotionalen Rede Sigrid Netzer, die nach jahrelanger ehrenamtlicher Tätigkeit als Vorstandsvorsitzende für Finanzen ihren Rücktritt erklärte.

MTG zu Werke. 1984 übernahm sie das erste Ehrenamt in unterstützender Funktion des Vereinsrates. Zehn Jahre später trat sie mit Herrn Norbert Martin das Amt des Finanzvorstandes an.

Zahlen, Fakten, Analysen, Gewinn oder Verlust – mit diesen Themen beschäftigte sich Frau Netzer stets verlässlich und mit vollstem Einsatz. So wunderte es auch niemanden, wenn sie betonte, dass die MTG stets eine Herzensangelegenheit war und sie für viele Ansprechpartnerin und Vertraute zugleich war.

Sigrid Netzer war Zentrum, Mittelpunkt und zugleich Stütze für die MTG.

„Auf Sigi war eben Verlass!“

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Wir wünschen Sigrid Netzer alles

erdenklich Gute für ihre weitere Zukunft. Sichtlich berührt von dieser Rede, betonte Sigrid Netzer im Anschluss, dass sie der MTG treu bleibe – sie verabschiedet sich, aber sicherlich nicht ganz!

Bei der Vorstellung der Geschäftszahlen für das Jahr 2009 konnte Frau Netzer durchweg Gutes berichten.

„Wir haben mit einem sehr guten positiven Ergebnis abgeschlossen“, so Sigrid Netzer.

Sämtliche Investitionen des Jahres 2009 konnten aus Eigenmitteln finanziert werden. Aufgrund der geleisteten Sondertilgungen konnten wir das Bankdarlehen auf rund 900.000 € reduzieren. Nähere Auskünfte zu der Bilanz 2009 finden sie in unserem Berichtsheft zur Generalversammlung, das gerne in der Geschäftsstelle eingesehen werden kann.

Herr Robert Heer entlastete daraufhin die Vorstandschaft und betonte, dass Frau Netzer den ausscheidenden Rechnungsprüfer Kurt Kiedaisch und Gerhard Smuda die Arbeit bei einem Umsatz von 850.000 € im Jahr 2009 leicht gemacht habe. Kurt Hübner und Xaver Rädler stellten sich als Nachfolger für die Wahl der Rechnungsprüfer auf. Alle Ämter wurden einstimmig und ohne Enthaltung gewählt. Dem Vorstandsantrag, Frau Netzer zum Ehrenvorstand der MTG zu wählen, wurde einstimmig zugestimmt.

Weitere Anträge wurden bei der diesjährigen Generalversammlung nicht gestellt.

Die Ehrungen der langjährigen Mitglieder und Mitarbeiter der MTG wurde von Herrn Middelberg, Herrn Schenkemeyer und Herrn Becker durchgeführt. Aufgrund fehlender Ehrungsvorschläge entfiel die Ehrung für die Mannschaft,

den Sportler oder die Sportlerin des Jahres. Vielmehr wurden einige verdiente Gremien für die langjährige Tätigkeit ausgezeichnet. So wurden beispielsweise die ausgeschiedenen Mitglieder des Festausschusses geehrt, die jahrelang für die Organisation des MTG Balls und der Altstadtthockete verantwortlich waren. Ebenso wurde das Altstadtlauforganisationsteam ausgezeichnet, das in diesem Jahr seinen 15. Wangener Altstadtlauf ausgerichtet hat.



Miria Heinrich und Laura Müller umrahmten mit ihrem Harfenspiel den Abend musikalisch

Die Generalversammlung 2010 zeigte neben durchweg positiven Geschäftszahlen vor allem emotionale Momente auf: Verabschiedungen, Neuwahlen, Ehrungen. Eine Veranstaltung, die uns weiterhin motiviert, mit Engagement und Freude im Verein aktiv zu sein und die MTG mit zu gestalten.

Peter Straub

Sigi Netzer - neuer Ehrenvorstand der MTG

In der Generalversammlung 2010 war es soweit. Unsere Sigi hat sich nach 16 Jahren Tätigkeit dazu entschlossen, ihr Amt als MTG Vorstand niederzulegen. Mit einer eindrucksvollen Rede hat Mareike Kugler die MTG-Jahre von Sigrig Netzer Revue passieren lassen.

Ihre Laufbahn begann in der Leichtathletik-Abteilung der MTG Wangen, wo sie die ersten Jahre unter Lothar Weiß trainierte. 1984 kam Sigrig Netzer zu ihrem ersten Ehrenamt und unterstützte als Beisitzerin den damaligen Vereinsrat, bevor sie zehn Jahre später Robert Heer dazu bewegen konnte, zusammen mit Norbert Martin den Vorstand für Bereich Finanzen, Steuern und Sponsoring zu übernehmen.



Seither ist sie aus der MTG nicht mehr wegzudenken. Zum einen wegen ihrer sehr guten fachlichen Kenntnisse, zum anderen wegen dem Mensch Sigrig Netzer. Ihr grenzenloses Engagement, ihre positive Ausstrahlung, ihr herzliches Lächeln, ihre Zuhörerqualitäten für Mitglieder und Angestellte machen Sigi für uns so unersetzlich.

Als neuer Ehrenvorstand der MTG wird uns Sigi sicherlich treu bleiben und so wünschen wir uns für die Zukunft, dass sie uns weiterhin mit Rat und Tat zur Seite steht und immer ein offenes Ohr für uns hat.

Monika Waldhäuser

> Wechseln ist kinderleicht...

Sparen Sie mit TWF:Strom und TWF:Gas

TWF:MixStrom

- > günstig
- > sicher – 12 Monate Preisgarantie

TWF:KomfortGas

- > günstig
- > sicher – 12 Monate Preisgarantie



> Gute Ideen.
Gutes Gefühl. <



0800 505 2000 (kostenlos) www.twf-fn.de kundenservice@twf-fn.de

Das Vorstandsteam der MTG hat zwei neue Gesichter

Sabine Schober und Martin Skibicki treten die Nachfolge von Stefan Rosenwirth und Sigrig Netzer im neu gewählten MTG Vorstand an.

In der Generalversammlung der MTG Ende Juni wurden sie einstimmig als neue Mitglieder in den Vorstand gewählt und sie werden in Zukunft die Geschicke des größten Vereins des Sportkreises Ravensburg maßgeblich mit bestimmen. Beide freuen sich auf ihre neue Herausforderung, sind gewillt, sich engagiert einzubringen und sind sich aber auch ihrer großen Verantwortung bewusst, die sie im Vorstand mit zu tragen haben.



Sabine Schober

Sie ist in einer Familie groß geworden, die immer eng mit der MTG verbunden war. Die 1966 Geborene ist die Älteste von zwei Töchtern von Martin Schuler (einem Urgestein der MTG), der dieses

Jahr für seine 60jährige Mitgliedschaft geehrt wurde. Sabine Schober führt mit ihrem Mann zusammen das Bekleidungs- haus Schuler und ist daneben Hausfrau und Mutter zweier Kinder.

Pascal (7 Jahre), der Jüngere, ist in der Wettkampfabteilung der Turnschule und begeisterter Spieler in der Eishockey- Abteilung der MTG. Vanessa (12 Jahre) spielt seit drei Jahren aktiv bei der Handballjugend. Seit zwei Jahren ist Sabine Schober wieder über die Sportinsel aktives Mitglied in der MTG geworden. Sie gibt Indoor-Cycling-Stunden in der Sportinsel, hat aber von ihrem Vater sicher auch das Talent als Läuferin geerbt. „In der Generalversammlung wurde ich als Vorstandsmitglied für Jugend gewählt und wir haben uns vorgenommen wieder einen Jugendrat innerhalb des Vereins ins Leben zu rufen, der aus ein bis zwei Jugendlichen pro Abteilung bestehen soll, um abteilungsübergreifend Veranstaltungen zu organisieren.“

Nach der ersten Vorstandssitzung hat sie erkannt, dass es viele neue Aufgabenfelder gibt, die vor ihr liegen und die sie mit großem Interesse mit gestalten möchte. Nicht mehr die Sportinsel steht im Vordergrund, „hier läuft alles rund und da sind wir ausgesprochen erfolgreich“, sondern das Augenmerk richtet sich in Zukunft mehr auf die einzelnen Abteilungen, was sie für gut findet. „Damit wird auch die Arbeit mit der Jugend mehr in den Fokus gerichtet.“ Das Kennenlernen der verschiedenen Abteilungen der MTG wird in der nächsten Zeit ihre Hauptaufgabe sein. „Die Vernetzung der Jugendlichen aus den verschiedenen Abteilungen liegt mir besonders am Herzen und daran werde ich in der nahen Zukunft besonders arbeiten.“



Martin Skibicki

Er ist das jüngste Mitglied (Jahrgang 1973) des neu gewählten MTG Vorstands und stammt aus Ulm. Im Jahr 1982 ist sein Vater mit der Familie aus beruflichen Gründen nach Wangen gezogen. Zusammen mit seinem vier Jahre jüngeren Bruder Alexander führt er die Firma „MSW Netsolutions“ und sein jüngster Bruder Andreas, der in der MTG die Basketballabteilung leitet, schließt derzeit seine Ausbildung als Fachinformatiker in seinem Betrieb ab.

„Als Jugendlicher bin ich über die Leichtathletikabteilung zur MTG gekommen und über die Sportinsel bin ich – wie alle in unserer Familie übrigens – wieder im Verein eingestiegen.“

Sein beruflicher Werdegang vollzog sich in schnellen Schritten und überaus erfolgreich. Nach dem Abitur der Zivildienst und dann das Informatikstudium

und schon während des Studiums hatte er einen eigenen Betrieb in Wangen angemeldet. Er ist selbstständiger Diplom-Informatiker mit Firmensitz in der Karl-Hirnbein-Straße und betreut seit 2004 zusammen mit seinem Bruder Alexander klein- und mittelständische Betriebe in der Raumschaft Wangen. Martin Skibicki ist mit seiner Frau Silke verheiratet und sie haben einen Sohn

Florian mit zweieinhalb Jahren. „Alle drei sind wir natürlich Mitglied in der MTG und Silke ist mit Florian begeistert beim Eltern-Kind-Turnen.“

Als neues Vorstandsmitglied ist er zuständig für Finanzen, als Nachfolger von Sigrid Netzer. „Mein Bestreben ist es, mich möglichst schnell in das große Aufgabengebiet Finanzen einzuarbeiten. Dabei hat mir Sigi natürlich ihre

Unterstützung zugesagt, was mich sehr beruhigt. Ich habe das Glück, ein Aufgabenfeld verantwortlich zu übernehmen, in einer Zeit, in der die MTG gut dasteht. Das ist ein Glücksfall und für mich Verpflichtung zugleich.“

Reiner Fritz

Der neu gewählte Vorstand der MTG



Gemeinsam geht es besser (v.l.n.r.): Lothar Becker - Vorstand für den aktiven Sport, Uwe Schenkemeyer - Vorstand für die Sportinsel, Andreas Middelberg - Vorstandsvorsitzender, Sabine Schober - Vorstand für Jugendarbeit und Martin Skibicki - Vorstand für Finanzen und Rechnungswesen

Ehrungen 2010

Leistungsnadel in Silber

Handball weibliche C-Jugend

Janika Schwanninger, Judith Ehrle, Melinda Turan, Julia Engelhart-Straub, Eva Hindelang, Nina Zimmerer, Selina Engelhart-Straub, Laura Vetter, Gina Schmid, Lisa Baumann, Aylin Bok, Jessica Stickel
Trainer: Martin Hindelang, Simone Bok, (Christine Engelhart bis Dezember 2009)

Sportler

Yessica Greiner

Erfolge:
Baden-Württembergische Meisterschaften
3. Platz Stabhochsprung (3,20 m)

Andreas Scheerer

Erfolge:
Süddeutsche Meisterschaften:
1. Platz über 1000m-Tempolauf (2:38,76 min)
Württembergische Schülermeisterschaften:
1. Platz über 1000m

Nadja Festini Brosa

Erfolge:
Baden-Württembergische Hallenmeisterschaften:
3. Platz im Stabhochsprung (Halle, 3,40m)

Fabian Müller

Erfolge:
Deutsche Meisterschaften B-Jugend:
4. Platz über 100 m (10,96 sek.)
Baden-Württembergische Meisterschaften:
1. Platz über 100m und 200m Sprint
Baden-Württembergische Meisterschaften:
3. Platz über 60 m Sprint (Halle)

Christoph Volkwein

Erfolge:
Deutsche Meisterschaft:
5. Platz mit der Spielgemeinschaft KV Jagst

Württembergische Meisterschaft:

1. Platz mit der Spielgemeinschaft KV Jagst

Leistungsnadel in Gold

Josef Bolsinger

Erfolge:
Weltmeisterschaft (Senioren):
8. Platz über 100m (13,37 sek.)
Deutsche Meisterschaft (Senioren):
6. Platz über 100m
5. Platz über 200m (Altersklasse M65)

Mitglieder 25 Jahre

Peter Bihler, Helga Fuchs, Jan Philipp Hölz, Erika Kiehlneker, Joachim Köhler, Erwin Liske, Kai Lutz, Katja Lutz, Verena Lutz, Rosmarie Pfiffner, Petra Putzlander, Dr. Hubert Wex, Dr. Hermann Walker, Karin Hawickhorst-Walker, Natalie Endres, Dr. Heinrich Baldenhofer, Dr. Elmar Vorbach, Maria Werner, Norbert Waniek, Alfons Burkert

Mitglieder 40 Jahre

Roland Abele, Frithjof Baaken, Wilhelm Baumeister, Kornelia Kehrer, Klaus Kunigham, Rainer Müller, Johannes Schattmaier, Wilfried Wanner, Heinz-Dieter Bahr

Mitglieder 50 Jahre

Aribert Feistle, Robert Heer, Elisabeth Merkle, Xaver Rädler, Werner Sohler, Niklaus Endres, Veronika Endres

Mitglieder 60 Jahre

Rosa Benz, Franz Hitz, Josef Jakob, Paul Kempf, Martin Schuler

Mitglieder 80 Jahre

Maria Sterk

Mitarbeit 5 Jahre

Horst Schneider, Bernd Schuhwerk, Thomas Simski, Caren Rupp, Anna Seifried, Eike Schotten, Sarah Kiesewalter, Roman Adler, Yonna Raible, Johannes Schuster, Anna Reinhuber

Mitarbeit 10 Jahre

Uli Bader, Dr Michael Opfermann, Tobias Schneller, Andreas Welte, Dr. Alwin Burth, Dr. Christine Fuchs, Doris Zodel, Patricia Gapp

Mitarbeit 15 Jahre

Michael Fleschut, Jürgen Mayr, Rosmarie Pfiffner, Karl Wachter, Heike Natterer

Mitarbeit 25 Jahre

Rudi Geyer

Mitarbeit 30 Jahre

Ursula Fischer, Sigrid Müller, Klaus-Dieter Voß, Petra Fimpel

Verdiente Gremien

Ehemalige Festausschussmitglieder

Maria Brilisauer, Reinhard Schnoor, Rudi Geyer, Horst Wiedemann, Sigrid Müller, Sigrid Netzer, Susanne Teubner

MTG Abteilung Handball – Aufbau des Handball Jugendheims

Stellvertretend Manfred Hasel, Michael Rief, Uli Bader, Ralf Adler

Altstadtlauforganisationsteam – 15 Jahre Altstadtlauf

Tobias Schneller, Achim Linder, Uwe Schenkemeyer, Uli Blas, Reinhold Meindl, Jürgen Ebert, Otto Joos

Bilder hierzu auf Seite 18 und 19



Leistungsnadel in Silber



40 Jahre Mitgliedschaft



10 Jahre Vereinsarbeit



Scheidende Festausschussmitglieder

EHRUNGEN - EHRUNGEN - EHRUNGEN



Leistungsnadel in Silber/Gold



50/60/80 Jahre Mitgliedschaft



15 Jahre Vereinsarbeit



Bau des Handballjugendheimes

GENERALVERSAMMLUNG 2010



25 Jahre Mitgliedschaft



5 Jahre Vereinsarbeit



25/30 Jahre Vereinsarbeit



Altstadtlauf-Organisationsteam

Neu beim 15. Altstadtlauf - Nach dem Lauf auf die Massagebank

Erstmals standen fünf Physiotherapeuten, genauer gesagt vier hübsche junge Damen, Alexandra Zeh, Daniela Weber, Susanne Rützler und Elisabeth Sohm mit Moritz Klarmann nach dem Hauptlauf zur Verfügung, um kostenlos angestrengte Sportlerbeine zu massieren. Die Idee wurde in der Sportinsel geboren und Moritz Klarmann hat sie flugs umgesetzt: fünf Massagebänke, Handtuch, Kissen, Massageöl und vier flotte Physiotherapeutinnen. Das musste ankommen.



Das Physioteam steht bereit für die Behandlung der Läuferinnen und Läufer (v. li. n. re.): Alexandra Zeh, Daniela Weber, Susanne Rützler, Elisabeth Sohm und Moritz Klarmann

Geplant war, draußen im Freien, gleich beim Zieleinlauf, die Massagebänke aufzustellen und den Läufern sofort Gutes für die angestrenigten Beine zu tun. Das Regenwetter – das die meisten befragten Läufer übrigens nicht störte – zwang die fünf umzudisponieren. Im Katholischen Gemeindezentrum, in dem auch wieder das Wettkampfbüro untergebracht war, stellte man die Massagebänke auf und erwartete dort die Läufer. Sie kamen in Scharen und gleich nachdem die ersten Sportler den Zieleinlauf erreichten, waren alle Bänke belegt und die Schlange der Wartenden wuchs. Natürlich mussten deswegen die Massagezeiten verkürzt werden, um die Wartezeiten nicht zu lang werden zu lassen.

Helfen wenige Minuten intensive Mas-



Zehn Hände kneten, was das Zeug hält

sage? Natürlich, kam die Antwort, auch nach wenigen Minuten Massage schon wird in den Beinen der Stoffwechsel angeregt, die Durchblutung wird gefördert und die Regeneration der Muskulatur kann so schneller erfolgen.

Man spürte, wie wohltuend es die Läufer empfanden und sicher ist manchem ein ordentlicher Muskelkater erspart geblieben, ist doch das Laufen auf dem Altstadtplaster bekannterweise besonders anstrengend. Eine gute Idee von Moritz Klarmann, die nach Wiederholung ruft.

Marielem Lloyd auf Massagebank Nr. 5

Die Startnummer 373 war unter den ersten Läufern im Katholischen Gemeindezentrum eingetroffen, um das Massa-



Marielem Lloyd aus Argentinien startet zum ersten Mal in Wangen

geangebot anzunehmen. Auf die Frage, woher sie komme, antwortet die sympathische junge Sportlerin mit südländischem Akzent:

„Ich bin Argentinierin und lebe seit einem Jahr in Biberach.“ Diese Antwort überraschte und so wurde sofort weitergefragt, wie sie denn nach Wangen komme? „Das war heute mein zweiter

Stadtlauf. Im Frühjahr habe ich in Bad Waldsee mitgemacht, und dort habe ich erfahren, dass der Altstadtlauf in Wangen so toll sei. Ich bin ganz begeistert. Der Lauf heute in Wangen, der war wirklich ganz besonders schön.“

Auf die Frage, ob der Regen, das schlechte Wetter, sie nicht gestört habe,

antwortet sie: „In dieser wunderschönen Altstadt zu laufen, bei diesen vielen Menschen, die trotz des Regens gekommen sind, das war für mich heute etwas ganz Besonderes.“ In Bad Waldsee holte sie den ersten Platz in ihrer Altersklasse und den zweiten Platz aller teilnehmenden Frauen. „Ich bin 26 Jahre alt, stamme aus Buenos Aires und habe in Madrid meine Ausbildung zur Fitness-trainerin gemacht“, erklärt sie. Erst vor einem Jahr hat die sympathische Argentinierin in Weingarten Deutsch gelernt. Ihre Platzierung beim Altstadtlauf in Wangen war beim Gespräch noch nicht bekannt, aber das war ihr nicht wichtig. „Wangen gefällt mir sehr gut, die Stimmung beim Lauf war super – und laufen, wenn es regnet, ist perfekt!“

Na, wenn das kein Kompliment ist?

Reiner Fritz

MEN & WOMEN
SCHULER

88239 Wangen, Schmiedstr. 39
Telefon 07522 - 2373
Fax 07522 - 6523
E - mail: SchulerMode@t-online.de



CITROËN-Vertragshändler

PRINZ
AUTOHAUS GmbH

Erzberger Str. 21
88239 Wangen
Telefon: 07522/97 99-0
Telefax: 07522/97 99-26

www.citroen-haendler.de/prinz
E-Mail: citroen-prinz@t-online.de



POSSL
Wohnmobile
mit Vermietung
ab 63,00 Euro

Bambinolauf trotz Dauerregen



Wann gehts denn endlich los?

Aufgeregte Begeisterung bei den Kleinsten.

Die Regenschauer konnten ihnen nichts anhaben. Groß war die Schar der Kleinsten beim Altstadtlauf und Tränen flossen bei den Kleinen nur, weil besorgte Erwachsene sie vom Laufen abhalten wollten. „Die sind doch nicht aus Zucker“, entgegnete ein älterer Herr einer aufgeregten Mutter, die heftig die Absage des Laufs forderte. Und die Begeisterung der Kleinen vor dem Lauf gab denen Recht, die das Programm trotz des Regens durchzogen.

Unter der Markise des Eiscafe Capri drängten sich Eltern, Opas, Omas und aufgeregte junge Läufer, von den Regenschirmen tropfte das Nass und es wollte und wollte nicht aufhören. Die Startnummern wurden auf den Regenjacken festgemacht und pünktlich zum Start wurde dann schließlich doch vom Wettergott der Wasserhahn zugedreht. Nass blieb das Pflaster und trotzdem spurteten über 100 Läuferinnen und Läufer von der Startlinie am Capri die Herrenstraße vor bis zur Stadtbuchhandlung, rechts weg bis zur Braugasse, vor



Wenn die Oma mit dem Enkel ...

bis zum Schuhhaus Werdich und wieder die Herrenstraße entlang bis zum Zieleinlauf.

Mancher Vater und manche Oma hatten Mühe Schritt zu halten bei diesem Tempo der kleinen Läufer. Nach dem fast 500 Meter Lauf winkten als Anerkennung eine Urkunde und das begehrte Altstadt-T-Shirt. Trotz der Regenschauer nur glückliche Gesichter.

Reiner Fritz

Trainingscamp für die Handball Jugend

Zu einem Handball Camp lud die MTG ihre Nachwuchstalente aus den Jahrgängen 1998 bis 2002 ein. Die MTG will in Zukunft weiter auf den Nachwuchs bauen und intensiviert ihre Bemühungen. Insgesamt 34 Jungen kamen in den Genuss des Trainings und hatten auch beim gemeinsamen Grillfest eine Menge Spaß.

„Wir müssen viel an Einsatz und Engagement investieren, um das Niveau, das wir durch die momentan goldene Generation haben, auch bis ins nächste Jahrzehnt halten können“, sagt Timo Feistle mit bestimmter Stimme. Feistle übernahm als Integrationsfigur des Wangener Handballs nach seiner Rückkehr aus Ulm das Amt des Jugendkoordinators. Natürlich kann er die hohe Bürde dieser Aufgabe nicht alleine schultern. Dafür hat er ein tatkräftiges Team von Trainer und Trainerinnen um sich. Einer davon ist Raimund Kraft. Kraft war in den 90er Jahren einer der besten Wangener Handballer, ehe er sich ins

Familienleben zurückzog. Da seine Söhne Lukas und Johannes mittlerweile ins handballfähige Alter gekommen sind, fing Kraft wieder selbst als Trainer in der E-Jugend an. Dieser Vorgang gehört ins Konzept rund um den Wangener Handball. „Am Besten ist es ein ehemaliger Spieler übernimmt die Jugend seines Kindes. Das schafft Loyalität und Konstanz in der Jugendmannschaft. Wir machten in der Vergangenheit sehr gute Erfahrungen damit. Oft hilft dann noch ein aktiver Spieler aus was Spielphilosophie und Trainingslehre angeht,“ sagt Feistle dazu.

So war es auch am Trainingscamp. Das Besondere an dem Wochenende war, dass die Jungen von den Idolen aus der Württembergliga Herrenmannschaft trainiert wurden. „Uns als Trainer sehen sie ja das ganze Jahr. Für die Jungen war es schon was Besonderes von einem Stefan Rosenwirth oder Corbinian Wachter trainiert zu werden“, sagt Kraft dazu. Organisiert wurden die Trainings-



Für die nötigen Vitamine war bestens gesorgt

einheiten von Feistle, der momentan die Trainer B-Lizenz macht und seine Erfahrung mit ins Trainingslager einbrachte. Inhalte waren unter anderem eine individuelle Technikschiulung mit Fangen, Werfen und Torwurf oder das Thema Spielfähigkeit, das von Thomas Köhler vermittelt wurde. „Besonders die Koordination und Beweglichkeit sind wichtige Attribute für einen Handballer. Besonders in diesem Alter muss in diesem Bereich viel vermittelt werden“, sagte Thomas Köhler zu seiner Trainingseinheit.

Am Samstagabend lud Raimund Kraft dann auch die Eltern der Kinder zu einem gemeinsamen Grillfest ein. Nahezu alle Eltern folgten der Einladung. „Der Kontakt zu den Eltern ist uns sehr wichtig. Es ist wichtig, dass sie ihr Kind beim Ausüben des Sports unterstützen. An diesem Abend konnten alle Eltern mal in die MTG Handball Familie hinein schnuppern“, sagte Kraft. Die Eltern waren begeistert von der tollen



Organisation. „Wir sind schon froh, dass unser Kind einen Sport ausübt. Wenn dann noch so viel Engagement und Freude, wie bei der Handball Abteilung vermittelt wird, ist das umso schöner.“ sagte eines der Elternteile. Auch die Vermittlung sozialer Kompetenzen ist im Jugendkonzept des MTG Handballs ein

wichtiger Baustein. Unterstützt wurde Raimund Kraft bei der Organisation von seiner Ehefrau Silke, die mit einem Team den Tag über für das leibliche Wohl der Jungen sorgte.

Auf die Frage, ob wir uns denn auf das eine oder andere Talent freuen dürfen, sagte Kraft: „Da bin ich mir ganz sicher.

Wenn die Jungen am Ball bleiben, kann der Eine oder Andere in sieben bis neun Jahren in der Ersten Mannschaft auflaufen.“ Die Wangener Handball-Fans können sich also auch in zehn Jahren noch auf talentierte MTG Spieler freuen.

Markus Weber

Neues vom Handballjugendförderverein Wangen e.V.

Am Freitag, dem 18. Juni 2010 fand die Mitgliederversammlung des Handballjugendfördervereins in dem neu renovierten Jugendheim auf der Argeninsel statt.

Im Rechenschaftsbericht des Vorstandes für das Jahr 2009 war zu erfahren, dass viele Jugendmannschaften finanziell unterstützt werden konnten. Die Fahrt zum Bundesligaspiel nach Göppingen für die D-Jugend, anspruchsvolles Trainingslager der weiblichen C-Jugend sowie neue Trainingsanzüge für alle Mannschaften wurden bezuschusst.

Ein fixer Event ist mittlerweile auch die Weihnachtsfeier für die ganzen Jugendmannschaften, die der Förderverein organisiert und die auch von den Eltern der Jüngeren sehr gut besucht wird. Ein Jahrgangsbuch als Weihnachtsgeschenk fand auch diese Saison guten Anklang.

Der Allgäucup 2009 wurde natürlich auch finanziell und tatkräftig unterstützt. Dank der Einrichtung der „Sponsorentor-Aktion“ können wir – durch die vielen fleißigen „Sammler und Sammlerinnen“ - Spenden einnehmen, die wir wieder in der sportlichen Jugendarbeit sinnvoll investieren können.

Außerdem haben wir den Umbau des Handballjugendheims finanziell unterstützt, vor allem aber an eine jugendgerechte „Ausstattung“ in Form eines Tischkickers und noch anderes gedacht.



Albert Weber, Moni Neidl, Moni Bader, Manfred Hasel und Petra Krebs (v.l.n.r.) präsentieren stolz den Scheck in Höhe von 2000 Euro

Im Außenbereich folgen noch Anschaffungen.

In diesem Jahr ist erstmalig der Altstadtstolperer in die Handballgeschichte eingegangen:

Sage und schreibe 127 jugendliche Läufer und Läuferinnen haben bei Nieselregen am Stolperer teilgenommen und zwar mit Erfolg: Platz zwei für die Handballer! Ein tolles Ergebnis!!!! Der Förderverein und die Handballabteilung finanzierte extra für dieses Event T-Shirts für die Kinder.

Der Allgäucup 2010 steht vor der Türe: Was hier die Sponsorentor – Aktion bringt, werden wir bald sehen. Wiederum erstmalig in der Handballgeschichte ist, dass

beim diesjährigen Turnier erstmals auch die Kleinen, die F-Jugend/Minis mitspielen dürfen!

Moni Bader

Auch dieses Jahr haben wir also schon Einiges für unsere Handballjugend geleistet. Helfen Sie mit und werden Sie Mitglied!
Spendenkonto Nr. 232 184
bei der KSK Ravensburg,
BLZ 650 501 10

Am Mühlbach 12
88239 Wangen im Allgäu
Tel. 0049 (0) 7522 4029
www.buhmann-gmbh.de

Gemeinsam macht
Bewegung mehr Spaß.



Machen Sie jetzt mit!

Das gesundheitsorientierte Bewegungsangebot der MTG Wangen bezuschussen wir einmalig mit 30 Euro für jeden Versicherten der AOK Baden-Württemberg pro Jahr.

Weitere Informationen bei der MTG Wangen oder bei uns:

AOK-Die Gesundheitskasse Bodensee-Oberschwaben

Joachim Geiges
Lindauer Str. 41
88239 Wangen
Telefon 07522 982-133
www.aok-bw.de/bos

AOK
Die Gesundheitskasse.

Interview mit MTG Handball Jugendkoordinator Timo Feistle zum Jugend Camp

Was waren eure sportlichen Ziele?

Wir wollten den Kindern mal etwas Neues ausserhalb des gewohnten Trainingsalltags anbieten. Sportliches Ziel war sicherlich, ein vielseitiges und für die Kinder noch nicht bekanntes Training zu gestalten.

Was hat den Kindern denn ganz besonders gefallen?

Sehr aufregend und toll für die Kinder war sicherlich, dass sie von Spielern der 1. Männermannschaft trainiert und betreut wurden, da viele der Jungs bereits Samstag für Samstag bei den Heimspielen zuschauen und mitfiebern. Ein weiteres Highlight für die Jungs war definitiv der neue Kicker-Tisch im Handballjugendheim, welcher im Rahmen des Grillfestes am Samstagabend intensiv genutzt wurde.

Siehst du bei den Jungen Talente, welche potentielle Nachfolger von dir werden können?

Ob ein talentierter E-Jugendspieler diesen Sprung in den Württembergligakader tatsächlich schafft, hängt von vielerlei Aspekten ab, und ist in diesem noch jungen Alter schwer zu beurteilen. Was ich definitiv sagen kann, ist dass wir aktuell im E-Jugend und Mini-Bereich quantitativ und auch qualitativ hervorragend da stehen. Eine solche Vielzahl an Handballtalenten innerhalb weniger Jahrgänge hatten wir schon lange nicht mehr. Unsere Aufgabe ist es nun, diese Jungs optimal auszubilden. Wenn uns dies gelingt, dann werden wir sicher einige dieser Jungs in der 1. Männermannschaft spielen sehen. Die Voraussetzungen in unserem Trainerteam sind momentan richtig gut.



Viele Vereine haben sinkende Zugänge im Jugendbereich und so große Sorgen im Nachwuchsbereich. Bei der MTG Handballabteilung nahm gerade die letzten Jahre die Zahl an Jugendspielern enorm zu. Worin liegt euer Schlüssel zum Erfolg?

Ich denke, dass wir den Kindern in unserer Abteilung sowohl sportlich durch ein gut strukturiertes und ausgebildetes Trainerteam, als auch sozial, durch viele Gemeinschaftsaktionen und ein großes WIR-Gefühl innerhalb

der ganzen Abteilung, aktuell super Rahmenbedingungen bieten. Auch die Schulkooperationen fruchten langsam und bringen uns Talente. Zudem ist Handball weiterhin sehr präsent in Wangen. Die Spieler in unserer Württembergligamannschaft sind natürlich optimale Vorbilder. Wir wollen diesen großen Boom der letzten Jahre nutzen und uns nicht darauf ausruhen. Daran arbeiten wir. Und wir sind auf einem sehr guten Weg.

Markus Weber

MTG Handball-Jugend

Anzahl Spieler:	ca. 260 von Minis – A-Jugend
Anzahl Übungsleiter/Betreuer:	ca. 40
Anzahl Trainingsstunden insgesamt:	ca. 40 Stunden/Woche
Anzahl Turniere:	je Jugend ca. 2-5 Turniere pro Saison
Spiele pro Jahr:	ca. 300 Spiele/Spieltage pro Saison
Erfolge in den letzten Jahren:	wC 3. Platz Württembergische Meisterschaft 09/10 wA Teilnahme BWOL 08/09 mA Teilnahme BWOL 07/08

Eishockey - Blackhawks bereiten sich auf die neue Saison vor

Die Blackhawks von der MTG-Wangen, das sind die Kleinschüler Jahrgang 1999-2001 bereiten sich auf die neue Saison vor. Nachdem man in der abgelaufenen Saison erste Erfolge erzielen konnte, sind die Ziele und Erwartungen für die kommende Saison dementsprechend. Da man erst Ende Oktober eigenes Eis hat, muss viel mit Hallentraining und Inlinertraining improvisiert werden.

Für die neue Saison gibt es in dieser Altersklasse eine wichtige Änderung. Hatte man bisher quer über die Eisfläche, in einem kleinen Feld gespielt, muss man in der kommenden Saison über die ganze Eisfläche spielen. Das bedeutet, es muss das Regelwerk, so wie es für die Großen gilt, erlernt werden. Vorher kannte man den Begriff „Abseits“ gar nicht. Für die Kinder war das ein Fremdwort. Die wichtigsten Grundlagen werden in der Halle zuerst im Lau-

fen gelernt. Hier werden die Spielsituationen immer wieder durchgespielt. Wenn diese Grundlagen einigermaßen verstanden sind, kommt die nächste Station. Das ganze auf Inliner übertragen.

Da man in Wangen im Eisstadion nicht Inliner fahren kann, bleibt nichts anderes übrig, als nach Lindenberg ins Eisstadion zu fahren. Hier kann unter realen Bedingungen im Eisstadion das Ganze trainiert werden. Das vorher in der Halle Geübte wird jetzt vertieft. Wichtig ist, dass diese Grundlagen schon vorher sitzen. Denn wenn dann die ersten Eiszeiten Ende August, die auswärts in Ravensburg, Füssen oder Memmingen anstehen und die sehr teuer und somit auch wertvoll sind, so effektiv wie möglich genutzt werden können.

Zum Saisonstart, der so etwa Anfang bis Mitte Oktober ist, hat man ja noch gar kein eigenes Eis. Das heißt, am

Anfang werden zuerst Auswärtsspiele gemacht und die ersten Heimspiele können erst ab Ende Oktober bestritten werden. Dennoch, trotz dieser vielen Strapazen ist es umso beachtlicher, dass die Spieler und Spielerinnen, die in einer Spielgemeinschaft mit Lindenberg, wobei die Verteilung 75 % Wangen und 25% Lindenberg ist, in der vergangenen Saison Rückrundenmeister wurden.

Für die neue Saison ist das Ziel, mehr Heimspiele nach Wangen zu bekommen. Unten ein aktuelles Mannschaftsfoto, übrigens spielen auch drei Mädchen mit und die zeigen den Jungs schon, wo es langgeht. Ach ja, unsere Trikots sind die Gleichen, wie die des aktuellen Stanley-Cup Siegers (rot). Wenn das mal kein gutes Omen für die neue Saison ist.

Dieter Henninger



Hochkarätiger Trainerbesuch bei den Fechtern Diplomlandestrainer Thomas Zimmermann besucht die MTG

Er kam auf Einladung von Manfred Mitter, Abteilungsleiter und Trainer der Fechtabteilung der MTG Wangen, um die Trainerarbeit in der Fechtabteilung zu beobachten. Nebenbei gab er den jungen Fechtern Tipps und fand noch Zeit für ein Gespräch mit dem Guckloch.

Mit Thomas Zimmermann konnte Manfred Mitter einen ganz Großen aus der Fechterschmiede Heidenheim zu einem Kurzbesuch am 12. Mai 2010 nach Wangen holen. „Bei einer Landesausschusssitzung im Kloster Neresheim wurde zu später Stunde die Idee geboren, das Jugendtraining in Wangen einmal zu besuchen. „Jetzt bin ich hier und ich bin gespannt, wie die hier in Wangen arbeiten“, erklärt Thomas Zimmermann mit ganz wachen Augen. Nebenbei hat er ständig bereits die Mädchen und Jungs im Blick, die sich in der Lothar-Weiß-Halle auf das Training an diesem späten Mittwochnachmittag vorbereiten. Einer der MTG-Florettfechter und Trainer, Jahn Bucher-Straub, übt mit einem Dutzend jugendlicher Schrittfolgen zum Aufwärmen, als erste Vorbereitung für das eigentliche Fechtraining. Nicht die Jugendlichen und ihrem Trainingsfleiß gilt das Interesse des Landestrainers. Seine Absicht und der eigentliche Grund seines Kommens ist es, den Trainern Tipps zu geben, um ihre Arbeit mit den jungen Fechtern der MTG zu optimieren. Eine tolle Chance für alle Beteiligten. Entsprechend konzentriert waren alle an diesem Trainingsnachmittag bei der Sache. Man hat ja nicht oft die Gelegenheit, wertvolle Ratschläge aus allererster Trainerhand zu bekommen.

Trainer aus Leidenschaft

„Ich bin seit 25 Jahren Trainer von Beruf“, wie er sagt, „und nach meiner Lehre zum Industriekaufmann – den ich übrigens nie ausgeübt habe – bin ich nach der Bundeswehrzeit Anfang der 80er Jahre in die Trainerakademie nach Köln gegangen. Dort hat meine Karriere begonnen.“ In Heidenheim, wo er seit vielen Jahren arbeitet, sind es insgesamt acht Trainer – alles Berufstrainer – und er ist zugleich der Leiter des Fechtzentrums Heidenheim, dort, wo auch das Landeszentrum angesiedelt ist, ein regionales Spitzensportzentrum mit einem Vollinternat für Schüler, deren Begabung für den Fechtsport an diesem Ort besonders intensiv gefördert werden kann. „Wir sind besonders stolz darauf, dass wir hier in Baden Württemberg solch eine großartige Einrichtung haben, in der wir unter super Bedingungen



unsere Trainingsarbeit leisten können. Vom Anfängertraining, also mit Kindern ab sechs Jahren, bis zum Training von Weltmeistern und Olympiasiegern reicht bei uns das Spektrum.“

Auf die Frage, wie dieser Bundesstützpunkt bzw. dieses Landesleistungszentrum finanziert wird, erklärt Thomas Zimmermann: „Bund und Land sind Zuschussgeber, Träger der Einrichtung allerdings ist die Stadt Heidenheim und dort ist man sehr stolz darauf.“

Er selbst ist Angestellter beim Landesverband Baden-Württemberg.

Sehr aufmerksam hatte der Landestrainer und Manfred Mitter die Arbeit von Jahn Bucher-Straub mit den Jugendlichen beobachtet, um anschließend mit den hinzugekommenen MTG-Trainern Veronika Föller, Stefanie Schmidt und Ludwig Fichtl (Jan Zechel war im Urlaub) die Trainingssituationen zu analysieren,



Manfred Mitter im Gespräch mit Diplomlandestrainer Thomas Zimmermann

gab Ratschläge, wie die Trainingsarbeit zu optimieren ist.

Die Fechtabteilung wird ein Problem bekommen

„Was machen wir, wenn wir keine Trainer mehr haben?“, fragt sich Abteilungsleiter Manfred Mitter, „wir wissen, dass in nächster Zeit fast alle unsere jungen Trainerinnen und Trainer aus beruflichen Gründen von Wangen weggehen werden. Einen Profi-Trainer werden wir uns nicht leisten können. Wir werden ein Trainerproblem bekommen.“

Mit vereinfachten Trainingsmethoden werden die Fechter weiterarbeiten, so jedenfalls ist eine Möglichkeit, mittelfristig dem Engpass in der Trainerfrage zu begegnen. Auch dieses Problem war ein Thema beim Besuch von Thomas Zimmermann in Wangen. Stoßbretter sollen in

60 Mitglieder angewachsen ist. Diese fast Verdreifachung der Aktiven, ausschließlich im Jugendbereich, ist bemerkenswert und nicht zuletzt auf eine sehr engagierte Arbeit des Abteilungsleiters Manfred Mitter mit seinem jungen Trainerstab zurückzuführen. Sicher haben aber auch unsere erfolgreichen deutschen Fechterinnen und Fechter wie Britta Heidemann, Joppich, Kleibrink und Limbach, die in der Weltspitze mitmischen, mit ihren Erfolgen dazu beigetragen, dass der Fechtsport bei Jugendlichen gut ankommt.

Fechtsport hat in Wangen Geschichte

Vielen Wangenern ist er noch bekannt. Paul Kindl, viele Jahre Sportlehrer am Gymnasium, hat nach dem Zweiten Weltkrieg das Fechten in Wangen wieder eingeführt. „Einfach war das damals nicht“, weiß Manfred Mitter, „weil Degen, Säbel und Florett als Waffen galten und das Tragen von Waffen nach Kriegsende allen Deutschen verboten war. Der Fechtsport musste von der Besatzungsmacht, bei uns von den Franzosen, erst erlaubt werden.“ Paul Kindl hatte damals im Gymnasium für den Fechtsport geworben und so ist auch Manfred Mitter damals als 15-jähriger zum Fechten gekommen. „Ich kann mich noch gut daran erinnern, wie wir in der alten MTG-Halle, der heutigen Stadthalle, unter einfachsten Bedingungen gefochten haben. Wie Paul Kindl damals zu den Sportgeräten gekommen ist, weiß ich nicht mehr, aber mich hatte er damals total begeistert und ich habe bis zum Abitur unter Kindls Anleitung gefochten. Diese Begeisterung hat angehalten. „Während des Studiums in Mannheim habe ich drei Mal in der Woche trainiert. Wir hatten die Möglichkeit, als Studenten kostenlos in einem Verein unter der Leitung eines ausgezeichneten ungarischen Trainers zu fechten und nahmen an verschiedenen Turnieren teil. Wieder zurück

in Wangen, hatte ich eigentlich keine richtige Lust mehr am Fechten, bis mich nach einiger Zeit meine Frau wieder dazu animiert hat.“ Den Schritt zurück zur Vereinsarbeit schaffte Mitter schließlich auf Drängen des damaligen Abteilungsleiters Hermann Motz, der auf ihn zu kam und fragte, ob er nicht Lust hätte, sich als Trainer einzubringen. „Die Trainerlizenz habe ich vor etwa 25 Jahren erworben, einmal in der Sportschule Ruit und die Fecht Ausbildung im Fechtzentrum Heidenheim.“

Fechten heute

„Alle Jungen, die heute zu den Fechtern kommen, trainieren zuerst mit dem

Florett. Wenn jemand anfängt, stellen wir Jacke, Maske, Handschuhe und die Waffe zur Verfügung. Dafür bezahlt man 25 Euro im Jahr“, erklärt Manfred Mitter und fügt hinzu, „in der Regel schaffen sich die Jungen alles selber an außer Jacke und Hose. Die stellen wir aus der Abteilung.“

Wer neu anfängt, trainiert ein Schuljahr lang und legt dann eine sogenannte Anfängerprüfung in Theorie und Praxis ab. Dann hat man die Turnierreife erreicht. Zweimal in der Woche findet das Training bei der MTG-Fechtabteilung statt, montags von 19 bis 21.30 Uhr für die Älteren und mittwochs von 17 bis 20.30 Uhr für die Jüngeren. Auch während der großen

Ferien wird durchtrainiert, es gibt also keine Sommerpause und der Abteilungsleiter bleibt der Fechtabteilung hoffentlich noch lange erhalten, als Autorität und Vorbild für viele unserer Jugendlichen und zuverlässiger Trainer einer kleinen Abteilung mit großem Engagement.

Reiner Fritz

Neuer Kursbeginn

für Anfänger im Oktober 2010.

Weitere Infos bei Manfred Mitter
Tel.Nr. 5180

Ausflug der Nordic Walking Abteilung zur Illerschleife

Am 3. Juli fand unser diesjähriger Ausflug zur Illerschleife bei Au statt. Pünktlich um zehn Uhr starteten wir bei herrlichem Wetter zu unserem Ausflug.

Nach ca. 45minütiger Fahrt ging es kurz vor elf Uhr im schattigen Wald steil bergan über Maierhof zur Hängebrücke bei Fischers. Diese erreichten wir nach einer guten Stunde Wanderzeit. Nachdem wir die Brücke mit einer Spannweite von 84,5 Meter überquert hatten, gab es zur Erfrischung eiskühle Melone und ausreichend Getränke. Die Hängebrücke im Rücken wanderten wir in Richtung Kalden sanft aufsteigend durch Schatten spendenden Wald.

Nach ca. einer halben Stunde erreichten wir die Burgruine Kalden. Von dem im Jahr 1515 von Joachim von Pappenheim erbauten Schloss Neu-Kalden ist nur noch ein kleiner Turm übrig geblieben. Wir überquerten eine große Wiese und hatten an der Abbruchkante zur Iller einen herrlichen Ausblick auf die Illerschleife. Ein romantischer Weg

führte uns durch Wiesen und Wälder wieder hinunter zur Iller.

Nach insgesamt drei Stunden waren wir wieder an unserem Ausgangspunkt und bevor es nach Hause ging, stärkten wir uns bei Kaffee, Kuchen, Holzerkühle und sonstigen Leckereien im

Museumsgasthaus Bromerhof in Illerbeuren. Rechtzeitig zum Anpfiff des WM Spieles Deutschland – Argentinien waren wir wieder in Wangen.

Ulla Fischer



Turner ziehen Bilanz

Nach Abschluss der aktuellen Ligabelle blicken die Turner der Ersten und Zweiten Mannschaft der Turngemeinschaft Wangen/Eisenharz auf die erfolgreiche Saison zurück.

Kreisligateam - Gelungener Aufstieg in die Bezirksliga

Das Kreisligateam hat in der Vorrunde alle Wettkämpfe gewonnen und keinen Gerätepunkt abgegeben. Mit dieser makellosen Bilanz galt man als einer der Favoriten für den Aufstieg, welcher schließlich mit Platz drei beim Ligafinale auch gelang.

Moritz Dingler im Gespräch

Moritz, der Stamm der Mannschaft besteht aus Wangener Turnern. Wie ist es für dich als Eisenharzer dieser Mannschaft anzugehören?

Ich komme mit den Wangener Turnern gut zurecht und fühle mich in der Mannschaft wohl. Wir sind ein Team!

Sven Sippach im Gespräch

Sven, trotz deines Realschulabschlusses hast du die Vorbereitung und die Liga voll miterlebt. Wie warst du mit deiner persönlichen Leistung und mit deinem Team in der Liga zufrieden?

An meinem Lieblingsgerät, dem Boden war ich selbst sehr zufrieden, jedoch würde ich gern bis zur nächsten Saison an dem einen oder anderen Gerät etwas dazu lernen und verbessern. Vor allem würde ich gerne ein weiteres Gerät einbauen. Auch am Boden würde ich gerne schwierigere Teile, wie etwa den Doppelsalto rückwärts oder Mehrfachschrauben bei meinen Saltos dazulernen.

Außerdem bin ich zurzeit wie Eike und Jonas am Tsukahara dran. Leider konnte ich ihn bisher noch nicht in mein Wettkampfprogramm integrieren. Im Großen und Ganzen bin ich mit den Leistungen meiner Mannschaft sehr zufrieden.

Felix Seifried im Gespräch

Felix, du bist der sechste Kämpfer im Team. Wie gehst du mit diesem Druck um?

Ich bin sehr stolz darauf mein Team an allen sechs Geräten zu unterstützen, jedoch bringt es sehr viel Trainingsaufwand mit sich, da ich an allen Geräten auf hohem Niveau turnen möchte. Aber auch ich habe mein Lieblingsgerät, das Reck an dem ich in meinem Team als

Spezialist gelte. Vor allem im kommenden Jahr möchte ich meine bisherigen Leistungen toppen.

Eike Schotten im Gespräch

Eike, du bist ja erst sehr spät zum Turnen gekommen und bist nun seit 2 Jahren im Team. Wie hast du den Sprung in die Mannschaft geschafft?

Seitdem ich turne, war ich immer begeistert von den Leistungen des Teams. Durch verstärkten Trainingseinsatz habe ich dann 2009 schließlich den Sprung in die zweite Mannschaft der TG geschafft.



Die Turner des Kreisligateams (v.l.n.r.): Robert Teiber, Moritz Dingler, Tobias Landsbeck, Timo Sippach, Eike Schotten, Felix Seifried, Jonas Seifried, Christian Förg, Guido Stadelmann

Robert Teiber im Gespräch
Robert, wie hat die Vorbereitung für die Liga funktioniert und wie warst du mit der Mannschaft zufrieden?

Die Mannschaft hat sich durch mehr Zusammenhalt im Gegensatz zum letzten Jahr gesteigert! Das Ergebnis für die Mannschaft war „top“. Der neue Mannschaftsgeist hat sich vor allem im Training bemerkbar gemacht. Dadurch hat die Vorbereitung Spaß gemacht, jedoch ist das Potenzial noch nicht ganz ausgeschöpft. Das liegt jedoch auch an der nicht befriedigenden Trainingssituation, die durch fehlende Trainingszeiten im Aktiven Bereich sowie der allgemeinen Hallenauslastung gegeben ist. Leider mangelt es uns nach wie vor an einer Halle mit fest stehenden Geräten mit einer „Schnitzelgrube“, mit deren Hilfe wir den Kindern ein gefahrloses Trainieren ermöglichen könnten.

Jonas Seifried im Gespräch

Jonas, du hast in der Vorbereitung den Tsukahara gelernt. Wie war es für dich, diesen Sprung nach der schweren Sportverletzung von Christian Förg im Wettkampf zu zeigen?

Durch mehrmaliges Auswärtstraining in einer Halle mit „Schnitzelgrube“, bei dem man diesen Sprung ohne größeres Risiko springen kann, traute ich es mir dann schließlich doch zu, diesen Sprung mit Hilfestellung in der Ebnehalle zu probieren. Das mit Christian damals, hat uns alle ziemlich schockiert, dennoch haben wir es geschafft uns zu überwinden. Darum bin ich stolz, den Tsukahara bei den letzten drei Wettkämpfen gezeigt zu haben.

Tobias Landsbeck im Gespräch

Tobias, du als Wangener Turner und



Tobias Landsbeck am Reck

Übungsleiter, wie fandest du die Stimmung bei den Heimwettkämpfen? Und wie sind deine Erwartungen für die kommende Saison?

Die Stimmung in der Mannschaft war auf jeden Fall immer super, egal ob vor oder nach dem Wettkampf, doch an Zuschauern, vor allem weiblichen mangelt es noch stark. Wir alle würden uns über neue Fans sehr freuen und hoffen nächstes Jahr auf größere Zuschauerzahlen. Meine Erwartungen an die neue Saison sind auf jeden Fall, wie schon genannt, mehr Leute für das Turnen zu begeistern und verbesserte bzw. konstantere Leistungen.

Monika Waldhäuser im Gespräch

Frau Waldhäuser, Sie haben einen Heimwettkampf der jungen Mannschaft besucht. Wie hat Ihnen dieser gefallen und was erwarteten Sie in der Zukunft

von den Mannschaften der TG?

Mir hat der Wettkampf sehr gut gefallen. Robert Teiber hat als Moderator die Übungen immer sehr gut kommentiert und die Übungsbewertung gut erklärt. Dadurch konnte man auch als Laie nachvollziehen, aus welchen Schwierigkeiten die Turnübung besteht und wie sich die Bewertungspunkte zusammensetzen.

Natürlich wünsche ich mir für die Zukunft viele gute und spannende Wettkämpfe der TG Wangen/Eisenharz, dass die Turngemeinschaft noch lange besteht und die Mannschaften viel Spaß an ihrem Sport haben. Zudem würde es mich sehr freuen, wenn die Turnabteilung noch mehr Zuschauer bei ihren Wettkämpfen begrüßen könnte, denn Turnen ist eine sehr attraktive und beeindruckende Sportart.

Oberligateam - Regionalligaufstieg in greifbarer Nähe?

Das Team um Kapitän Andreas Schneider verwies die TG Schömburg durch einen starken Wettkampf beim Ligafinale in Rottweil auf Tabellenplatz drei und sicherte sich damit nach 2004 zum zweiten Mal den Vizemeistertitel in der höchsten Liga des Schwäbischen Turnerbundes.

In der Vorrunde mussten sich die Allgäuer, die dieses Jahr wieder auf die Turner Simon Strobel und Matthias Reiser zurückgreifen konnten, am ersten Wettkampftag dem VfL Kirchheim geschlagen geben. Der alte und neue Oberligameister, der mit einem Team aus routinierten Turnern, teilweise mit Bundesligaerfahrung sowie jungen Nachwuchstalenten aus dem Kader des schwäbischen Turnerbundes antrat, wurde seiner Favoritenrolle gerecht und legte bereits hier einen wichtigen



Andreas Schneider am Barren

Grundstein für den erneuten Titelgewinn.

Den ersten Saisonsieg verbuchte die Mannschaft beim ersten Auswärtswettkampf. In einem spannenden Wettkampf schaffte es das Team, den bereits am Boden erturnten Vorsprung kontinuierlich auszubauen und bis zum Schluss erfolgreich zu verteidigen.

Ohne Simon Strobel und Bernd Stadelmann, der weiterhin aufgrund einer Schulteroperation für die komplette Saison ausfiel, trat die routinierte Oberliga-



Matthias Reiser am Reck

mannschaft der TG Wangen/Eisenharz I beim zweiten Heimwettkampf gegen den Oberligaaufsteiger KTV Hohenlohe an. Hier zeigte das Team dem Gegner, der nur mit vier Turnern zum Wettkampf angetreten war eindrucksvoll, dass sie in der aktuellen Saison den Klassenerhalt nicht erreichen konnten und nächstes Jahr wieder den Gang in die Verbandsliga antreten müssen.

Durch eine knappe Niederlage in Schömburg positionierte sich das Team zusammen mit dem TSV Süßen auf Rang drei. Durch einen verdienten Sieg in einer sehr spannenden Begegnung zwischen der TG Wangen Eisenharz I und

dem TSV Süßen festigte man vor dem Saisonfinale Platz drei.

Mit einem starken Wettkampf schafften es die Turner dann sich beim Finale an der TG Schömburg vorbei zu schieben und sich damit auf Platz zwei der Abschlusstabelle zu hieven. Der gewonnene Vizemeistertitel ermöglicht dem Team nun die Teilnahme am Relegationswettkampf für die Regionalliga. Mit einer weiteren starken Leistung dort könnte die TG damit erstmals den Sprung in die dritthöchste Liga des Deutschen Turnerbundes schaffen.

Christian Förg

Abschlusstabelle der Oberligasaison 2010

Platz	Mannschaft	Tabellenpunkte	Gerätepunkte
1	VfL Kirchheim I	15	80
2	TG Wangen/Eisenharz I	10	55,5
3	TG Schömburg	10	45
4	TSV Süßen	7	49
5	TV Wetzgau II	3	25
6	KTV Hohenlohe II	0	13,5

KURSPAUSE SPORTINSEL

Das Kurssystem der Sportinsel und die Kinderbetreuung machen Sommerpause vom 2. bis 15. August. Auf der Trainingsfläche kann natürlich wie gewohnt trainiert werden.

Ab dem 16. August geht es mit einem eingeschränkten Kurssystem bis zum Herbst-Kursplan weiter!!!

Wir bitten um Euer Verständnis.

Das Sportinselteam

Sommerpause

Die Geschäftsstelle ist vom 2. August bis einschließlich 3. September 2010 geschlossen.

Wir gratulieren unseren Mitgliedern**50. Geburtstag**

Thomas Kempfer
Petra Prasser
Margitta Fischer
Monika Bahr
Wolfgang Dufner
Margit Diebold
Margret Sterk
Sabine Woronowicz

60. Geburtstag

Archibald von Stempel
Brigitte Ibele
Inge Löwe
Gerhard Smuda
Irmgard Rasch
Dr. Peter M. Schmidt

70. Geburtstag

Hermann Heine
Hermann Schneller
Rainer Baumgardt
Erika Kiehlneker
Roswitha Bühler
Peter Maurus
Dr. Heinrich Ahner
Karl-Heinz Füller

75. Geburtstag

Joachim Köhler
Josef Kewitzki
Albert Heine
Erika Thanner

80. Geburtstag

Aloisia Hartmann
Hugo Sieber

Georg Rampf
Walter Sterk

81. Geburtstag

Fritz Eberle
Mina Vollmer
Helmut Sturm
Herbert Thielscher
Paul Kempf

82. Geburtstag

Alois Wahl
Willy Rempfer

83. Geburtstag

Paula Müller
Dr. Kurt Pilgram

89. Geburtstag

Maria Sterk

Schlaf- und Rückenprobleme?

Bei uns erfahren Sie mehr über die natürlichen Ressourcen für mehr Energie am Tag: den erholsamen Schlaf im orthopädisch durchdachten Bett. Ganzheitliche Schlafberatung bei: Rücken- oder Nackenschmerzen, Allergien, Müdigkeit und allgemeinen Schlafstörungen.

Kommen Sie jetzt Probeliegen!

**Wachter Raumgestaltung**

Bindstraße 55 • 88239 Wangen • Tel. 07522-21329

Im Sport braucht man das Quäntchen Glück. Im Leben ein Stück Sicherheit.

Geschäftsstelle
Hermanutz OHG
Geschäftsstellenleiter
A. Waltner, T. Schmid

Schmiedstraße 22
88239 Wangen i. Allgäu
Tel. 0 75 22 / 91 68 50
Fax 0 75 22 / 9 16 85 77

Was auch passiert:

Sie haben ja uns!

SV Sparkassen
Versicherung

Sparkassen-Finanzgruppe • www.sparkassenversicherung.de



maler + lackierer
werner

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Autolackierarbeiten
- Gerüstbau
- Vollwärmeschutz
- Fassadengestaltung

im urtel 21 • 88239 wangen im allgäu
telefon 07522/2551 • fax 07522/91057

SCHNEIDER IMMOBILIEN

Am Metziggbach 17
88239 Wangen im Allgäu
Telefon 0 75 22 - 82 33
Telefax 0 75 22 - 2 25 92
info@schneiderimmobilien.de
schneiderimmobilien.de



... wenn's um Immobilien geht

**innerräume
GESCHWENTNER**

Schwarzenberg 6
88145 Hergatz
Tel. 07522-21071
Fax 07522-80473

info@geschwentner.com | www.geschwentner.com

Altstadt
Spitalstraße
Tel. 0 75 22-21 07 0
Fax 83 85

Waltersbühl
im REWE
Tel. 0 75 22-20 66 6
Fax 90 96 73



seit 1908

www.metzgerei-joos.de • Otto Joos Tel. 07522-914967

Sportler mit Laib und Seele!
Bäckerei Vogel

2x in Wangen

Lindauer Str. 43
Tel. 0 75 22 - 24 23

Waltersbühl 22
Tel. 0 75 22 - 8 06 67

Unsere Sportförderung: Gut für den Sport. Gut für die Region.



 Kreissparkasse
Ravensburg

Gut für mich - ein Leben lang

Sport ist ein wichtiges Bindeglied der Gesellschaft. Er stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Deshalb unterstützen wir den Sport und sorgen für die notwendigen Rahmenbedingungen: regional und national, in der Nachwuchsförderung, im Breiten- sowie im Spitzensport. Die Sparkassen-Finanzgruppe ist der größte nicht staatliche Sportförderer in Deutschland. Die Unterstützung von vielen sportlichen Aktivitäten hier im Kreis Ravensburg ist ein Teil dieses Engagements. **Sparkassen. Gut für die Region.**